

Vorlage Nr. I/ 77/2024
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Sachstand zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven am Netzwerk Wasserstoff-Mobilität und Lebensmittelwirtschaft (H2-InnoNet)

A Problem

Das Technologie- und Transfer-Zentrum Bremerhaven (ttz) hat für den Aufbau eines Netzwerks für Wasserstoff-Mobilität und Lebensmittelwirtschaft (H2-InnoNet) vom VDI/VDE Innovation und Technik GmbH eine Förderung für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 31.01.2024 erhalten.

Die Stadt Bremerhaven, vertreten durch das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft, ist, basierend auf dem Magistratsbeschluss vom 10.11.2021, dem Netzwerk H2-InnoNet beigetreten, um den Schwerpunkt der Netzwerkarbeit auf Bremerhaven zu richten und die Entwicklung der Wasserstofftechnologie sowie deren Anwendung mit regionalem Fokus zu stärken.

Das ttz konnte für das Netzwerk insgesamt 14 verschiedene regionale und überregionale Partner:innen gewinnen, die sich in der Projektlaufzeit branchenübergreifend über den Stand der Wasserstofftechnologie und geeignete Wasserstoff-Projekte ausgetauscht haben. Die Netzwerkpartner:innen haben drei konkrete Kooperationsprojekte entwickelt, die bereits für die Umsetzung durch den VDI/VDE Innovation und Technik GmbH bewilligt wurden. Die Netzwerkarbeit sowie die bewilligten Projekte Flex-Energie, HyFriBa und Stikkenofen H2+ sind auf der Projektwebseite [H2 InnoNet - Innovationsnetzwerk](#) ausführlich dargestellt.

Nach Abschluss der ersten Förderphase im Januar 2024 wurde für die Fortführung der Netzwerkarbeit eine weitere Förderung vom ttz geplant. In der 2. Förderphase, welche bis zu 3 Jahren läuft, liegt der Eigenanteil jedoch nicht mehr bei 10 %. Im 1. Jahr der 2. Förderphase liegt der Eigenanteil bei 30 %, im 2. Jahr bei 50 % und im letzten Jahr bei 70 %. Die erhöhten Beiträge der Netzwerkpartner:innen haben dazu geführt, dass sich die Mitglieder gegen die Weiterführung des Netzwerks ausgesprochen haben.

B Lösung

Aufgrund der hohen Eigenanteile wird die Netzwerkarbeit nicht fortgeführt. Die Projekte, die aus der ersten Projektphase hervorgegangen sind, bleiben davon unberührt.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Der Beschlussvorschlag hat keine personal- oder finanzwirtschaftlichen Auswirkungen. Anhaltspunkte für klimaschutzrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sowie von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festge-

stellt werden.

E Beteiligung / Abstimmung

ttz.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Sachstand zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven am Netzwerk Wasserstoff-Mobilität und Lebensmittelwirtschaft (H2-InnoNet) zur Kenntnis.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss entsprechend zu beschließen.

Grantz

Oberbürgermeister